

Neue Betreiber geben Gas

Jugendherberge wird herausgeputzt

rs **Hitzacker**. Wer einige Zeit nicht mehr die Jugendherberge in Hitzacker besucht hat, der ist beim Anblick des Gebäudes nun verwundert. Vieles hat sich getan, seitdem Thomas und Susann Hahn im Dezember vergangenen Jahres die Herberge übernahmen: Das Außengelände zeigt sich freigelegt, hölzerne Kunstwerke befinden sich darauf, der Speisesaal und einige Zimmer sind renoviert worden – allenthalben zeigen sich Spuren der Erneuerung.

„Die Übernachtungszahlen sind in den Monaten Juli und August gegenüber dem Vorjahr nach oben gegangen“, freut sich der 45-jährige gelernte Koch Hahn, der aus Baden-Württemberg stammt und bereits Jugendherbergen in Celle, Monta-

baur und Hankensbüttel leitete. Unbedingt wollte er die Einrichtung in der Elbestadt leiten. Als sich dies ergab, haben er und seine 34-jährige Frau, eine gelernte Hauswirtschafterin, die in Hitzacker die Küche leitet, sich sofort darum beworben – mit Erfolg.

Unübersehbar ist der Stempel, den die Hahns dem Betrieb nach den wenigen Monaten aufgedrückt haben. So werden in der Küche nun eine Vielzahl diverser frischer Kräuter verwendet, die in einem Naturgarten am Eingang selbst gezogen werden, und eigene Essige beigemischt. Und die Bäckerei Stahlbock backt eigens für die Jugendherberge nach einem Rezept der Hahns Tomaten-Basilikum-Brötchen. Den Gästen gefällt es gut,

Auf frische Kräuter, die sie selbst vor der Jugendherberge zieht, setzt Susann Hahn.
A.: R. Seide



konnte man von den vielen Gästen aller Altersklassen nach dem Verzehr eines Menüs mit frischen Salaten, Hähnchenkeule mit Rosmarien, Tomaten-Kurkuma-Spaghetti und mit Honig gesüßtem, selbstgemachten Joghurt mit frischen Heidelbeeren erfahren. Auch das großzügige, gepflegte Gelände und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Anlage – wegen der großen Veranstaltungsräume vor allem

für Gruppen – wurde immer wieder gelobt, etwa von einer Familie aus Bühl, die seit 35 Jahren Familienurlaub überall in Deutschland in Jugendherbergen macht.

Für die nähere Zukunft planen die Hahns weitere Zimmer zu renovieren und ein Blockheizkraftwerk zu installieren. Schließlich feiert man im kommenden Jahr den 30. Geburtstag der Einrichtung. „Und dann soll alles fertig sein“, so die Hahns.